



Zentralschweiz die Sektion mit Herzblut aus dem Herzen der Schweiz

Info 3/2017

Gränichen im Dezember 2017

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden

2018 European Year of Cultural Heritage

Diesmal keine spezielle Langzeit-Wetterprognosen mit Sturmwarnung, und auch kein Litterat zum Thema Fortschritt. Nein, immer nur schwer Verdauliches als Lektüre aufzusetzen ist ja nicht der Sinn dieser Infos an euch. "Back to the Roots" heisst diesmal mein Aufruf. Freuen wir uns mit einem Rückblick auf unser aktives Clubleben, und natürlich auch mit der Vorschau auf das vor uns liegende, sicher nicht minder spannende 2018. Zugegeben, es ist mir nicht gelungen den Rückblick auf einige wenige Sätze zu reduzieren, dafür haben wir einfach ein zu ereignisreiches Programm in unserer Sektion. Nebst meinen Worten findet ihr natürlich viele Bilder zu den einzelnen Anlässen auf unserer Homepage www.smvc-zentralschweiz.ch, schaut doch mal rein, es lohnt sich!

Unser Clubjahr 2017 war reich bestückt mit eigenen Anlässen, aber auch unzählige weitere "fremde" Angebote gaben jedem genügend Gelegenheiten, sich am Hobby Oldtimer zu erfreuen. Das Wetter war grossmehrheitlich so wie wir es gerne haben, ein sehr warmer Sommer und ein überaus warmer und auch langer Herbst, wie selten zuvor. Und nun nur noch wenige Tage und 2017 ist auch bereits schon wieder Geschichte.

Eine ausführliche Berichterstattung über das Erlebte, sowie einen vertieften Einblick in das vor uns liegende von 2018, erfolgt immer an unserer Hauptversammlung, welche heuer am 13. November stattfand. Für alle die nicht dabei sein konnten, möchte ich hier in schriftlicher Form über die vergangenen Events berichten.

Montag 9. Januar, Kino-Abend mit süsser Pause-Überraschung Unser "Operateur" Felix Keller führte uns den Schweizer Film-Klassiker "Taxichauffeur Bänz", im Saal des Hotel Arcade vor. Mit über 60 Interessierten wie immer ein gut besuchter Einstieg in die neue Saison. Natürlich versüssten einmal mehr die originalen Moorenköpfe von Dubler unseren Abend. Nicht Wenige griffen auch ein zweites Mal zu. ☺ Ein grosses Dankeschön für die immer wieder schönen Momente die uns Felix mit seinen Filmen schenkt.

Montag 13. Februar, Vortrag "Tabakfolien Made im Wynental" Den Referenten Martin Zobrist kennen wir als Webmaster unserer Homepage. "Nebenbei" amtet er als Geschäftsführer der Homag AG, welche zum Villiger-Konzern gehörend, im Wynental Produkte der Tabakveredelung herstellt. Das hat nicht direkt mit unserem gemeinsamen Hobby zu tun, aber viel mit Genuss, und das spielt auch bei uns eine grosse Rolle! Mit knapp 50 Personen fand auch dieser Anlass guten Zuspruch. Vielen Dank Martin für deinen interessanten Vortrag.

Montag 13. März, Dok-Film "Weltrekord auf dem Hallwilersee 1938" Der externe Referent Heinz Bertschi wusste dieses im Aargau einmalige Geschehen von 1938 mit eindrücklichen Filmsequenzen und Bilddokumenten akkurat aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu transferieren. Davon liess sich eine halbe Hundertschaft begeistern. Dieser besondere Anlass wurde durch eine grosszügige Spende von unserem Clubmitglied Edgar Bättig ermöglicht. Ich hoffe Edgar du verzeihst mir, dass ich diese Information nicht für mich behalten will. ☺

Samstag 8. April, 60. Nationale GV Wie bereits 2012, vermochte die Wiederholung des Programmes auch 2017 eine beachtliche Schar zur Teilnahme an der GV bewegen. Das Wetter war uns wohlgesinnt, die Sonne war präsent, genauso wie die gute Stimmung bei der Seerundfahrt, verbunden mit einem Aperero. Raucher und einige "Katlblüter" verbrachten die Fahrt sogar auf dem Deck. Das anschliessende Essen im Hotel Restaurant Delfin in Meisterschwanden durfte auch diesmal mit einem hochgehaltenen Daumen bewertet werden. Die Traktanden bei der GV wurden in rekordverdächtigem Tempo durchgewunken. Bleibt die Hoffnung, dass auch 2018 eine ähnlich erfreuliche Anzahl den Weg zur nationalen GV finden wird. Mein Dank richtet sich an unser Sektionsmitglied Martin Bertschinger, den Organisator und Vize-Präsidenten des Zentralvorstandes.

Die Stamm-Abende vom 10.4./8.5./12.6./10.7./11.9./9.10. Diese traditionellen Stammabende wurden regelmässig von 3 - 4 Dutzend Mitgliedern besucht. Hierbei wurden vorwiegend viele wertvolle Insider-Informationen untereinander ausgetauscht. Aber auch neue Mitglieder fanden an diesen Abenden persönlichen Anschluss zu den Urgesteinen unserer Sektion.

Samstag 22 April Saisoneroöffnung 2017 Wohin uns Markus Dätwyler und Dani Iten als Organisatoren zur Saison-Eröffnung jeweils führen, bleibt bis zur offiziellen Einladung jeweils ein wohlgehütetes Geheimnis. Ganz so wie die "Appenzöller" dies mit ihrer Käserezeptur ja auch tun. Die Milchmanufaktur in Einsiedeln mit ihrer Schaukäserei, sowie das naheliegende Kloster Einsiedeln mit seiner Abtei- und Kathedrale Maria Himmelfahrt und St. Mauritius, wussten in diesem Jahr gegen 80 Begeisterte zu mobilisieren. Das Programm am Morgen nach Kaffee mit Gipfeli war zweigeteilt. Eine interessante Führung durch die Kirche der Schwarzen Madonna sowie der Stiftsbibliothek, und nicht minder interessant, einfach etwas irdischer, dann alternierend der Besuch der Schaukäserei mit einer ausgiebigen Degustation der im Hause hergestellten Produktepalette. Auch das feine Mittagessen im angegliederten Restaurant der Milchmanufaktur bleibt allen als sehr schmackhaft in Erinnerung. Da das Wetter uns äusserst wohl gesinnt war, folgten gut zwei Dutzend dem Aufruf diesen schönen Anlass mit einer Fahrt auf den Raten abzuschliessen. Einmal mehr ein gefreuter Anlass, wir freuen uns schon auf die Saisoneroöffnung 2018. Ein herzliches Dankeschön an Markus und Dani, welche immer tatkräftig von Therese und Susann unterstützt werden.

Sonntag 30. April Nationales Anfahren Bereits eine Woche später fand der nächste Grossanlass des SMVC statt. Mit 176 Teilnehmern und 78 Fahrzeugen zählt das Nationale Anfahren zu den grossen Events beim SMVC. Das gebotene Programm darf sicher mit dem Prädikat "attraktiv" ausgezeichnet werden. Schon alleine die Exponate am Besammlungsort, bei Lutziger Classic Cars in Bergdietikon, war einen Besuch wert. Auch beim Wetter wurde nur beste Ware geliefert. Zum Start gab es einmal mehr feinen Kaffee und das traditionelle Gipfeli. Nach der offiziellen Begrüssung durch Koni Lutziger und dem Verlesen des "Tagesbefehls" konnten die vielen tollen zwei- und vierrädrigen Fahrzeuge eingehend besichtigt werden. Für Fragen standen Koni und Fabian kompetent Rede und Antwort. Etwas später wurde der Aperero mit feinem Speckzopf serviert. Danach lockte das schöne Frühlingswetter alle zur eigentlichen Anfahrt. Die ausgewählte Route führte via Mutschellen, mit traumhaftem Weitblick auf die Innerschweizer Alpenkette, weiter durch Merenschwand, Sins, Ballwil, Hochdorf, vorbei am Baldeggersee nach Mosen, Schwarzenbach zum Ziel Menziken im oberen Wynental. Für diese Streckenwahl durfte ich viel Lob entgegennehmen. Eine gute Stunde später bot sich dann ein herrliches Bild bei der gestaffelten Einfahrt auf den Parkplatz des Panorama-Restaurants im Hochhaus in Menziken. Bei einer tollen Aussicht im 13. Stock wurde uns ein grosszügig erweitertes Brunch-Bufferet mit einer abschliessenden Dessertauswahl serviert. Da gab es für jeden das Passende in flüssiger wie auch fester Form. Als "Tüpfli auf dem i" bleibt bestimmt auch der fakultative Schlussdrunk auf der Dachterrasse im 14. Stock in Erinnerung. Noch selten haben so

viele nach dem Essen nicht gleich ihren Heimweg angetreten. Es war einfach zu schönes Wetter um auf die herrliche Aussicht im Freien zu verzichten. Dankeschön an Koni und Fabian Lutziger für den tollen Einstieg zu diesem Tag. Mein Dank geht auch an unsere beiden Töchter Raffaella und Tiziana sowie Rosi, welche mir tatkräftig zur Seite standen.

Sonntag 7. Mai Frühlingsfahrt mit höresehbehinderten + taubblinden Passagieren Eine ganz neue, für uns völlig fremde Art der Begegnung durften wir bei diesem Ausflug erleben. Wie soll man sich denn mit Personen verständigen, wenn diese dich nicht hören, und oder dich nicht sehen kann? Unmöglich dachte ich zuerst, aber im Vorfeld wurde ich von Cosima Ruinatscha, der Kontaktperson vom Schweizer Zentralverein für das Blindenwesen, über die trotzdem vorhandenen Möglichkeiten der Verständigungen informiert. Treffpunkt für Fahrer und Passagiere mit Begleitung war die Garage Frey in Muri. Mit etwas Herzklopfen warteten wir auf das Eintreffen der Gäste. Und siehe da, nichts von Berührungsängsten. Da wurde von Beginn weg lamentiert, manchmal etwas lauter, manchmal mit den Händen, denn häufig ist noch eine Restsichtkraft oder ein marginales Hörvermögen vorhanden. Kaffee und Gipfeli wurden vor dem Start offeriert, danach wurden die Fahrzeuge durch unsere Gäste ertastet. Mit den Händen sehen hat nichts mit dem verpönten Befingern gemeinsam! Durch das doch recht feuchte Wetter war ein Offenfahren leider nicht möglich. Die Fahrt mit 25 Passagieren plus je einer Begleitperson führte uns via das Reusstal nach Sihlbrugg, über den Hirzel an das Ufer des oberen Zürichsee. Von dort aus weiter via Siebenen ins Wägital, genauer zum Gasthaus Stausee am linken Ufer des Wägitalersees. Auch ohne die gern gesehene Sonne waren alle begeistert von der Fahrt, das konnte man an all den freudigen Gesichtern beim Mittagshalt klar erkennen. Das vom Schweizer Zentralverein für das Blindenwesen offerierte Menü: Märtfrauen-Salat, saftiger Schweinsbraten an Rosmarinjus mit Kartoffelgratin und Gemüse, danach ein frischer Fruchtsalat mit Glace und abschliessend noch einen Kaffee, mundete allen Anwesenden ausgezeichnet. Vor der Rückfahrt wurde noch ein Platzwechsel bei den Fahrzeugen vollzogen. Damit bot sich für unsere Passagiere die Mitfahrgelegenheit in einem weiteren Fahrzeug wahrzunehmen. Die Rückfahrt führte uns über die Sattellegg vorbei an Einsiedeln und Biberbrugg, dann über den Raten weiter durch Oberägeri, Unterägeri und Neuägeri zum Bahnhof Zug. Dort fand die grosse Verabschiedung unserer ganz speziellen Fahrgäste statt. Ein sehr eindrückliches Erlebnis für alle die dabei waren. Besonderer Dank an alle die sich überzeugen liessen an diesem aussergewöhnlichen Anlass mitzumachen. In Folge vieler Terminkollisionen war ich als Organisator sogar auf den Goodwill von Freiwilligen ausserhalb des SMVC angewiesen. Dabei halfen mir einmal mehr gute Freunde und deren Beziehungen, sowie auch Social-Medien.

Montag 22. bis Mittwoch 31. Mai, Ferienfahrt Korsika-Inselrundfahrt Es ist schon ein ganzes Stück Weg bis nach Korsika. Trotzdem fanden sich 25 Mutige welche diesen Weg mit 12 Oldi's nicht scheuten. Prächtiges Wetter von der ersten bis zur letzten Minute, alle Hotels waren hervorragend auserwählt, das Essen, nun keiner wurde leichter! Die Landschaft, die Strassen, die Städte, alles so wie man es gerne hat, einfach fantastisch. Das gebotene Programm mit viel Freiraum wurde begeistert aufgenommen. Da war alles möglich, vom Faulenzen am Pool oder Meer, bis zum Kilometerfressen in den Serpentinien der korsischen Berge. Schon bei der fakultativen Anfahrt via Aostatal waren die Hälfte der Teilnehmer dabei. Im Hotel Bellevue in Gignod genossen wir ein feines Nachtessen und danach einen feinen Grappa oder Limoncello, vom Hause spendiert! Am Hafen von Savona war die Aufregung dann schon zu spüren, für Einige war es die erste Überfahrt auf einer grossen Fähre. Am nächsten Morgen in Bastia hatte sich diese aber ganz schnell verflüchtigt. Nach dem obligaten Stau, den drei gleichzeitig entladende Fähren auslösen, fanden wir uns spontan etwas ausserhalb der Stadt in einer Boulangerie zum Café wieder zusammen. Und so lief es eigentlich während der ganzen Ferienfahrt auf Korsika. Immer wieder bildeten sich neue "Interessensgemeinschaften" die einen Teil der Strecke, oder den Besuch einer Stadt oder eines bestimmten Restaurants gemeinsam gestalteten. Ein anderes Mal dann auf eigene Faust einen Abstecher unternahmen, oder die Beine am Strand in den Sand streckten. Zwischendurch gab es aber auch Fixpunkte, wie die gemeinsamen Essen an jedem der angefahrenen Domizile, Porto Vecchio, Ajaccio und Calvi. Es würde zu weit führen hier alles zu beschreiben, das waren zu viele Eindrücke die wir in diesen Tagen erleben durften. Positiv ist auch zu erwähnen, dass wir von den ganz grossen

Pannen verschont blieben, "Kleinere" wurden ad hock beseitigt und halten immer noch ☺ Gesamthaft haben wir mit An- und Rückfahrt rund 2'000 wunderschöne Kilometer zurückgelegt. Auch bei der Rückfahrt hat sich die Hälfte der Teilnehmer den angebotenen Zwischenhalt in Cannobio nicht entgehen lassen. Im Hotel Pironi, einem Palazzo aus den 15. Jh. mitten in der Altstadt, haben wir diese Ferienfahrt würdevoll ausklingen lassen. Alle Teilnehmer waren restlos begeistert. Selbst die vorab etwas lang erscheinende Anfahrt nach Savona war nach all den bleibenden Eindrücken kein Thema mehr. Eine Fortsetzung wird erwartet und ist für 2019 oder 2020 bereits in Planung. Vielen Dank an Markus und Therese sowie Rosi, welche gemeinsam mit mir diese wunderschöne Ferienfahrt geplant, organisiert und durchgeführt haben. Ein besonderer Dank auch an Hanspeter Küng von der Chiappa Travel AG Stallikon, welcher sich für die Buchung der Fähren, der Hotels und den kollektiven Essen verantwortlich zeichnete. Eine Adresse welche ich bei anderer Gelegenheit gerne wieder in Anspruch nehmen werde.

Samstag 3. Juni OiO Oldtimer in Obwalden Seit nun schon einigen Jahren engagiert sich der SMVC als Sponsor beim OiO. Als Gegenleistung erhalten wir dafür jede Menge Werbung auf allen Flyern, den Tages-Programmen, aber auch auf Plakaten und vielem mehr. Zusätzlich einen grosszügig bemessenen Platz an bester Lage inkl. Stromanschluss, für unseren Club-Stand. Heuer haben die Lady Drivers einmal eine Pause eingelegt, was aber nicht heisst, dass sie uns nicht in personeller Hinsicht unterstützt hätten. Neu konnten wir die Sektion Nordwest ins Boot holen. In den vergangenen 2 Jahren hatten wir uns einmal mit Salami und Baguettes, das andere Mal gar mit Spaghetti Bolognese, kulinarisch mächtig ins Zeug gelegt. Auch von der Infrastruktur her waren wir mit 2 Zelten und mehreren Festbänken in aufwändiger Form präsent. Heuer sind wir etwas kürzer getreten, mit nur einem Zelt und ohne Festbänke für unsere Gäste, konnte ich sogar auf einen Anhänger mit Zugfahrzeug verzichten. Aber mit Kaffee, Weisswein und Speckzopf standen wir trotzdem nicht mit leeren Händen da. Glücklicherweise war uns das Wetter wieder für einmal gut gesinnt, wenn auch nicht ausnehmend heiss, so zumindest doch Trocken und mit frühsummerlichen Temperaturen angenehm warm. Ich finde für die Sektion Zentralschweiz ist dies immer ein optimaler Anlass um Werbung für uns zu machen. Natürlich dürfen wir nicht mit scharenweisem Zulauf von Neuinteressenten rechnen. Aber schon alleine das Pflegen und Erweitern von bestehenden Kontakten sowie das Knüpfen von neuen, lohnt den betriebenen Aufwand. Die Materialkosten sind überschaubar und werden von der Zentralkasse übernommen, die Arbeit wird im Frondienst von den Clubmitgliedern geleistet. 2018 ziehen wir die Sache mit den Lady Drivers wieder grösser auf, wir schreiben ja schliesslich das European Year of Cultural Heritage. Kommt vorbei und lasst euch von uns überraschen.

Sonntag 11. Juni Monte Nero Trophy Im gewohnten 2-jährigem Turnus wurde diese zur Jahresmeisterschaft zählende Rally 2017 von unserem Mitglied Hanspeter Gautschi mit seiner bewährten Crew durchgeführt. Spass für alle gehörte genauso dazu, wie die immer toll ausgewählten Routen, auf vielfach wenig bekannten Strassen. Kaffee und Gipfeli waren auch dieses Jahr der Einstieg, dann gings weiter mit Fährten lesen, Prüfungen absolvieren, altes und neues Wissen hervor kramen. Unterwegs eine feine Zwischenmahlzeit geniessen, und dann ins Ziel, welches auch traditionell immer am Startort dem Restaurant Züribeck liegt. Traditionell war dort einmal mehr auch das, was auf dem Teller präsentiert wurde. Die Sieger? Na das ist mittlerweile ja auch schon traditionell, Marianne Brunner und Martin Zobrist, wer denn sonst. Die nächste Gelegenheit zur Teilnahme steht erst wieder 2019 an, schreib's dir hinter die Ohren! Wir suchen fieberhaft nach Personen ganz nach dem etwas abgeänderten Motto " Schlag den Martin (und Marianne)". Herzlichen Dank an Hanspeter und seine fleissige Crew.

Sonntag 30. Juli Vitznauer Nostalgietag Ein weiteres Mal hat Kurt Aegerter diesen Anlass organisiert und durchgeführt. Schon seit einigen Jahren haben wir, wie auch dieses Jahr, das schöne Wetter für Vitznau gepachtet. Bei flotter Musik wurde, grosszügig wie jedes Jahr, der Aperero sowie das Essen und ein Getränk für Fahrer und Beifahrer offeriert. Danach gings los mit den Publikumsfahrten entlang des Vierwaldstättersees. Nichts als fröhliche Gesichter konnte man in all den tollen Fahrzeugen

erblicken. Eine schöne Art um Sympathien für unser Hobby zu gewinnen. Vielen Dank Kurt und Susanne, wir warten bereits auf den Vitznauer Nostalgietag 2018.

Dienstag 8. August, Horben-Stamm Der Grossanlass unserer Sektion und einer der festen Bestandteile in unserem Jahresprogramm. Mit über 150 Personen, wird die Beliebtheit deutlich aufgezeigt. Leider haben wir aber mit dem Wetter nicht so häufig Glück wie bei unserem Nostalgietag, und dies obwohl die beiden Termine immer sehr nahe bei einander liegen. Das Essen, nun ja was will ich euch berichten, es ist wie in unserem Stammlokal auch immer ausgezeichnet! Natürlich, nächstes Jahr zur selben Zeit am selben Ort, wird unsere charmante Marianne ein weiteres Mal zum Sommerstamm auf dem Horben einladen. Meine Bitte an Kurt, verrate Marianne doch wie du das mit dem Wetter jedes Jahr immer so toll hinkriegst! Marianne und Martin, aber auch Markus und Therese, euch allen vielen Dank für das gute Gelingen. Da gibt es nichts zu verbessern, es reicht völlig aus, wenn es so bleibt. ☺

Donnerstag 17. - Sonntag 20. August, Jubiläum 60 Jahre SMVC Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Kaum zu glauben, dass bereits schon wieder 10 Jahre seit dem 50-jährigen Jubiläum vergangen sind. Das war ein absolutes Grossereignis vor 10 Jahren, die Teilnehmerliste war übervoll, die Hotels ausgebucht. Martin Bertschinger unser Vize-Präsident des Zentralvorstandes zeichnete sich damals für die Organisation des Anlasses verantwortlich. Warum also soll man das Rad neu erfinden, heisst es doch immer, und darum lies sich Martin auch für das kleine Jubiläum freiwillig vor diesen Karren spannen. Eine neue Auflage des erfolgreichen Programms lag auf der Hand, und auch diesmal war der Zuspruch beachtlich. Nicht mehr ganz so viele wie beim 50-Jährigen, aber das ist verständlich. Ein halbes Jahrhundert zählt nun halt einfach mehr als "läppische" 10 Jahre später das 60-Jährige. Das Programm wusste auch diesmal wieder vollends zu begeistern.

Do. 17. + Fr. 18. August Vorprogramm Bernina-Pass – Poschiavo

18. Abend – So. 20. Aug. Hauptprogramm Ofen-+Reschenpass, für sportliche zus. Umbrail+Stilfserjoch Viel Sonne, einige Wolken und 2 Tropfen Regen, soviel übers Wetter. Die Stimmung war feierlich, kollegial, wie immer beim SMVC, die gewählten Routen über die Alpenpässe königlich, die Hotels standen da in Nichts nach, und auch die servierten Speisen gaben keinen Anlass zur Kritik. Martin dir vielen Dank für das tolle Programm. Jetzt müssen wir 15 Jahre warten bis zum 75-Jährigen, das wäre dann 2032, ich nehme an du hast dir das Datum schon vorgemerkt.

Do. 31.8. – Mo. 4.9. Clubreise nach Innsbruck und ins Salzkammergut Unsere Clubreise, heuer einmal im Herbst, führte uns ins östliche Nachbarland Österreich. Diesmal reichte ein etwas kleinerer Car, um die reiselustige Schar zu transportieren. Das heisst aber nicht, dass die Zufriedenheit ob dem Erlebten geringer ausgefallen wäre. Wie ich schon in einem früheren Schreiben erwähnt hatte, gilt die Devise des Vorstandes "weniger ist mehr!" Es blieb genügend Zeit zwischen den fixen Programmpunkten, um das Gesellschaftliche ausgiebig zu pflegen. Das soll aber nicht heissen, dass nichts geboten wurde, nein das Gegenteil traf zu. Zum Einstieg der Besuch im Rolls Royce Museum in Dornbirn, das Swarovski-Museum, ein Silberbergwerk, ein Salzbergwerk sowie eine Hofführung auf dem Fürstenhof, dürfen als ein reichhaltiges Angebot taxiert werden. Das Essen fand durchwegs positive Kritik, ebenso die Freiräume für Eigeninitiativen. Uschi und Daniel haben mit ihrem Programm wieder zur gewohnten Qualität zurückgefunden. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

Sonntag 15. Oktober, Schlussfahren Dieses Jahr gaben unsere Kameraden aus der Gründersektion Zürich ihr Bestes zur nationalen Schlussfahrt 2017. Und das durfte sich sehen lassen. Treffpunkt war ihr Stammlokal das Wallberg in Volketswil, gute Zufahrt, reichlich Parkplätze, schönes Herbstwetter und Kaffee mit Gipfeli zur Begrüssung. Was will man mehr? Nach der Abgabe der Startnummer und des Roadbooks führte die Ausfahrt durchs Zürioberland. Abseits von verkehrsreichen Strassen über die Kyburg, und diverse weitere Aussichtspunkte zum Zielort dem Dampfzentrum in Winterthur. Nach dem Aufstellen der Fahrzeuge in der für uns reservierten Halle, fand eine fachkundige Führung durch das Dampfzentrum statt. Zum Abschluss liess man bei einem ausgiebigen Apéro riche den Anlass und die Saison ausklingen. Vielen Dank für den würdigen Abschluss an die Verantwortlichen der Sektion Zürich.

Samstag/Sonntag 21.+22. Oktober, Altstadtmarkt in Bremgarten Da die Jahreszeit wettermässig immer einem Russischen Roulette gleichkommt, sind auch unsere Erfolgsaussichten zum Voraus immer unbestimmt. Schönes, sonniges Wetter bedeutet viele Fahrten, kaltes oder gar feuchtes Wetter dementsprechend weniger, und damit verbunden auch geringere Einnahmen, welche notabene wiederum Spenden sind. Der Samstag war verhalten warm, die Leute nutzten die Mitfahrgelegenheiten rege. Der Sonntag dann leider deutlich kälter, mit einigen Regentropfen durchsetzt, liess den Ansturm etwas geringer ausfallen. Nichtsdestotrotz der eingenommene Betrag von CHF 3'400 ist doch noch überraschend erfreulich ausgefallen. Wiederum eine stolze Summe, welche wir der Pro Infirmis Aargau überreichen durften. Markus und Therese, aber auch Bruno Hürlimann, alle mit markanter Verstärkung aus ihren Familien, aber auch allen Fahrern ein herzliches Dankeschön für eure geleisteten Dienste.

Montag 13. November, Hauptversammlung Anwesend 68 Mitglieder und 2 Gäste. Die Traktandenliste war nicht mit Aussergewöhnlichem gespickt. Das Protokoll der Hauptversammlung 2016 wurde verlesen und genehmigt., ebenso der Jahresbericht des Präsidenten, untermalt mit Bildern der Anlässe. Auch die Jahresrechnung, der Bericht des Technischen Obmanns und das Budget 2018 wurde genehmigt. Das Jahresprogramm 2018 wurde wie üblich ausführlich präsentiert und fand bei den Anwesenden Mitgliedern den erhofften Gefallen (siehe Beilage in diesem Versand). Der Entwurf unserer Statuten sowie der Allgemeinen Teilnahmebedingungen für Sektionsanlässe sind noch in Bearbeitung und werden an der GV 2018 traktandiert. Mit nur marginaler Abweichung zum versprochenen Ende des offiziellen Teils unserer GV, wurden uns die traditionellen gemischten Bratwürste mit Rösti serviert. Und auch der Kaffee wurde uns freundlicherweise wieder von Erich und Barbara Huwyler gespendet.

Samstag 25. November, Schlussabend An diesem Abend wird der grosse Saal unseres Stammlokals immer fein herausgeputzt. Diesmal stand das Motto Deutschland Pate, ganz im Zeichen des gewählten Mottos wurden Saal und Tische mit unzähligen Dingen dekoriert. Etwas über 60 Gäste liessen sich von den Kochkünsten von Erich Huwyler und seiner Küchen-Crew verwöhnen. Wiederum eine erfreuliche Anzahl von Teilnehmern folgten auch diesmal dem Aufruf, in Outfits zum Thema des Abends zu erscheinen. Zu Klängen aus vergangenen Zeiten mit vielen "Ohrwürmern" aus "unserer Sturm- und Drangzeit" liessen es sich viele nicht nehmen, ihr Tanzbein zu schwingen. Einmal mehr ein gelungener Abschluss unseres Clubjahres. Vielen Dank an Uschi und Markus, wir sind gespannt welches Motto uns am Schlussabend 2018 erwartet?

Als Präsident habe ich auch jedes Jahr die Pflicht, die Mitglieder über Veränderungen in unserem Mitgliederbestand zu informieren. Dies ist eine Aufgabe die einerseits wohl Freude, andererseits aber auch Trauer beinhaltet. Freude über den Zuwachs an Neumitglieder, Trauer über den Verlust von geschätzten Kollegen. Ordnungshalber erwähne ich an dieser Stelle alle Mutationen von 2017, teilweise sind diese bereits in meiner Info 2017/1 aufgeführt.

Neue Mitglieder:

Bachmann Uschi	Kriens	Damiano Fabio	Berikon
Dolleman J.J. + Birgit	Remetschwil	Frieden Simon	Stalden
Rohrer Petra Alpnach	Dorf	Hadorn Hans	Mühlau
Härri Heidi	Seengen	Kühne Laura	
Pilgrim Jail	Muri	Schelbert Beat	Schwyz
Vatter Thomas+Angelica	Teufenthal	Wälchli Thomas	Rudolfstetten
Zwyssig Peter	Beckenried		

Ausgetreten sind:

Bressan Angelo	Wettswil	Brägger Annie+Werner	Dübendorf
Hospenthal Peter	Sursee	Jurt Hans-Ruedi	Buttwil
Keller Josef	Hildisrieden	Leuthard Josef	Beinwil

Wir mussten Abschied nehmen von:

Burckhardt Philippe Immensee

So nun habe ich aber genug über die Vergangenheit berichtet, schauen wir doch noch etwas in unsere gemeinsame Zukunft, genauer in das vor uns liegende 2018! Es ist ein besonderes Jahr, wie ihr unschwer bereits auf der Frontseite unseres Jahresprogrammes erkennen könnt. 2018 ist das Europäische Kulturerbejahr! Schirmherr in der Schweiz ist Bundesrat Alain Berset vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI). Organisatorisch zeichnet sich der Trägerverein Kulturerbejahr 2018 verantwortlich. Für Oldtimer-Fahrzeuge hat sich unser Dachverband Swiss Historic Vehicle Federation (SHVF) stark gemacht. Als Delegierte des SHVF wurden mit Bernhard Täschler und Ruedi Müller zwei Mitglieder aus unserer Sektion, mit diesen Aufgaben beauftragt. Am vergangenen Montag dem 18. Dezember hat in der Eventfabrik in Bern die Eröffnungsfeier mit Bundesrat Alain Berset, der Direktorin des Bundesamtes für Kultur Isabelle Chassot, und viel weiterer Polit-Prominenz stattgefunden. Nebst Bernhard und Ruedi konnten Claudia Müller (Lady Drivers) Martin Bertschinger (Vize-Präsident SMVC) und der Schreibende, Sektionspräsident ZS einen Platz an den Feierlichkeiten ergattern. Erstaunlich viel Volk tummelte sich in den Hallen. Wir von der Zentralschweiz wollen unsere Saisoneroöffnung unter den Schirm des Kulturerbejahres 2018 stellen.

Aber was für einen Zweck verfolgt denn der ganze "Zirkus" überhaupt? Ist nicht ganz so einfach in wenigen Worten zu erklären, aber ich versuche es trotzdem. UNESCO-Weltkulturerbe ist bestimmt allseits ein bekannter und geläufiger Begriff. Viele verstehen darunter vorwiegend bis ausschliesslich Gebäude und Landschaften, welche unter Schutz gestellt worden sind, oder es in der Zukunft werden. Dem ist aber beileibe nicht so, das wäre nur die halbe Wahrheit. Soeben wurde z.B. die Basler Fasnacht in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Und alles was auf dieser Liste notiert ist, geniesst einen besonderen Status, ja steht sogar unter Schutz und ist weltweit anerkannt. Und genau hier haben unsere Verantwortlichen des Dachverbandes "Lunte gerochen" wie es im Volksmund treffend formuliert wird. Das ist für uns Oldtimer-Enthusiasten die Gelegenheit unser Hobby unter die Schirmherrschaft der UNESCO zu stellen. Damit hätten wir enorme Vorteile beim Beseitigen oder noch besser Verhindern von Steinen und Knebeln, welche bereits schon verstreut sind, oder uns in absehbarer Zeit in den Weg gelegt werden. Mit diesem Kulturerbejahr will man die breite Bevölkerung sensibilisieren. Darum wurde in der Schweiz auch der passende Slogan SCHAU HIN ! auserwählt.

Nun aber noch zum Jahresprogramm 2018, welches als separate Beilage diesem Versand beiliegt. Der Vorstand hat einmal mehr versucht, ein möglichst vielfältiges Angebot anzupreisen. Unsere ersten Anlässe 2018 sind seit Jahren traditionell die Film- und Vortragsabende der Monate Januar bis März.

Montag 15. Januar Stamm in Sins Film-Abend "knuddelige" Kleinfahrzeuge der 60er Jahre aus Deutschland. Felix Keller zeigt uns einen weiteren Schatz aus seinem Fundus. Achtung, der Januar-Stamm findet neu ab 2018 immer am 3. Montag im Monat statt. Ebenso sind wir wieder in unserem gewohnten Clublokal, nicht vis a vis im Hotel Arcade. Dort können wir auch wieder die feinen Nussgipfel geniessen.

Montag 19. Februar Stamm in Sins Foto-Reportage Monika + Fredy Baumann zeigen uns in ihrer Fotoreportage gewonnene Eindrücke von Landschaften und, hört, hört! Autofriedhöfen in Neuseeland. Auch den Februar-Stamm mussten wir, bedingt durch den Güdismontag, auf den 3. Montag im Monat verschieben.

Montag 12. März Stamm in Sins, Vortrag "Oel, das Lebens-Elixier unserer Oldtimer" Louis Frey jun. unser Technischer Obmann und Vizepräsident bringt uns das flüssige Thema in seiner gewohnt rasanten Art etwas näher. Natürlich hören wir über dieses Thema nicht das erste Mal etwas, aber auch auf diesen Sektor ist die Zeit nicht stehen geblieben, die Auswahl ist gegenüber vor einem

Jahrzehnt unendlich vielfältiger geworden. Das ist einerseits erfreulich, andererseits aber dann auch verwirrend.

Soviel vorab einmal zu unseren nächsten Daten. Natürlich hoffen wir damit einmal mehr zahlreiche euer Interesse zu wecken.

Weiter liegt dem Versand neben dem Jahresprogramm 2018 ein Flyer zum Besuch verschiedener Oldtimer-Märkte bei. Unser Clubkamerad Moritz Bättig bietet Carfahrten zu diversen Märkten in Deutschland und Italien an. In den Monaten Februar und März mit unsicheren Strassenverhältnissen sicher eine prüfenswerte Alternative. Aber auch bei den weiteren Terminen kann eine entspannte Carfahrt durchaus Sinn machen. Doch entscheidet selber, was für euch passend ist.

Und dann habe ich noch ein besonderes "Schmackerl" für unsere entscheidungsfreudigen Mitglieder.

2-tägige Carreise am 3. und 4. Februar 2018

Samstag 3. Feb: **Besuch Oldtimermarkt Turin** (Automotoretro.it)
Sonntag 4. Feb: **Nationales Automuseum Turin** mit Führung (Museum Biscaretti)
Nachmittag: **Besuch museogotthardpark.it in Castelletto Sopra Ticino**
(private Sammlung kurioser Fahr+Fluggeräte)

Kosten: **nur 184.-/Pers.**
inkl. Carfahrt mit Cafe + Gipfeli, Hotel im DZ/Frühstück (EZ Zuschlag Fr.20.-)
inkl. Eintritt Museen Turin (mit Führung) und Eintritt Gotthardpark-Museum
exkl. Eintritt Oldtimermarkt Turin

Anmeldung: info@londi.ch oder 079 330 42 15

Abfahrtszeiten:
Othmarsingen 05.00 Uhr
Aarau West 05.15 Uhr
Neuenkirch 05.45 Uhr

Weitere Infos bei Bedarf bitte bei Moritz nachfragen.

Zum Jahresprogramm 2018 darf ich euch noch eine interessante Ergänzung mitteilen. Im Jahre 2016 hatten wir bei einem Spontanausflug kurz vor der endgültigen Schliessung das Monteverdi-Museum besucht. Die Resonanz auf die kurzfristige Ausschreibung war sehr gross. Auch 2018 haben wir eine ähnliche Situation. Diesmal betrifft es die weltgrösste Sammlung von Abarth-Fahrzeugen. Die Sammlung, welche zur Zeit noch in Bellach bei Solothurn ihr Domizil hat, wurde aus Altersgründen verkauft und wird in absehbarer Zeit die Schweiz Richtung Osten verlassen. Ob und in welcher Form die Exponate dann noch zugänglich sind, darf als ungewiss bezeichnet werden. Also liegt es doch nahe, dass wir die Gelegenheit noch wahrnehmen, bevor dies nicht mehr möglich sein wird. Claudia Müller und ich haben bereits die Fühler ausgestreckt und ein grobes Konzept erstellt. Ihr werdet zu gegebener Zeit eine separate Einladung erhalten.

So, das ist nun aber viel Lesestoff den ihr habt erdulden müssen. Nun seid ihr aber alle wieder auf aktuellem Wissensstand, dies auch dann, wenn ihr über kein Internet verfügt und im 2017 selten oder sogar überhaupt keine Zeit für eine aktive Teilnahme an unserem Clubgeschehen gefunden hattet.

Nun, welche Botschaft bleibt mir denn noch zum Abschluss meines ellenlangen "Hirtenbriefes" die ich an euch weitergeben darf? Zwei ganz wichtige Sachen sind es!

Ich bedanke mich bei allen die mit Ihrem Wirken dazu beigetragen haben, dass wir ein so tolles Programm erleben durften. Ich danke meinen Vorstandskollegen für ihren tollen Einsatz, und natürlich auch ein herzliches Dankeschön euch allen, für eure aktive Teilnahme.

Ich wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise eurer Familie und Freunde. Und für das uns bevorstehende Neue Jahr das wertvollste aller Güter, Gesundheit, dies verbunden mit der Hoffnung dich auch 2018 wieder an einem Anlass begrüßen zu können.

Henri Boschetti

SMVC Präsident der
Sektion Zentralschweiz